



## Informationsvorlage

Vorlage Nr.: IV/0072/2021

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	23.09.2021	Kenntnisnahme

### Entwicklung des Ganztages (OGS und Verlässliche Schule) in Radevormwald

#### Erläuterung:

Der Rat der Stadt Radevormwald hat in seiner Sitzung vom 18.09.2018 den OGS-Entwicklungsplan beschlossen. In diesem Plan werden die Betreuungsbedarfe der nächsten Jahre bei der Verlässlichen Schule (VL) und der Offenen Ganztagschule (OGS) für alle vier Grundschulstandorte beschrieben. Grundlage dieses Plans waren die Ergebnisse einer im Jahr 2018 durchgeführten Befragung der Eltern von Kindern im Alter zwischen 0 und 8 Jahren.

Die Umfrage ergab, dass der Bedarf der Eltern an Betreuungsplätzen steigen würde. Im Schuljahr 2018/2019 wurden prozentual gemessen an der Gesamtschülerzahl von 722 ca. 58 % aller Kinder in der OGS oder der VL betreut. Dies entsprach einer tatsächlichen Betreuung von 420 Kindern im Ganztage.

Dieser Betreuungsanteil steigt nun zum Schuljahr 2021/2022 auf ca. 66 % (bei 750 Grundschülerinnen und -schülern). Dies entspricht einer tatsächlichen Betreuung von 495 Kindern. Das Ziel aus dem OGS-Entwicklungsplan aus dem Jahr 2018 wurde durch folgende Maßnahmen erreicht:

So wurden bereits zum Schuljahr 2019/2020 zusätzliche Räume bzw. Gruppen geschaffen: Am Schulstandort Wupper wurden zwei Räume im Untergeschoss zusätzlich für die Betreuung im Ganztage hergerichtet, am Standort Bergerhof wurde die ehemalige Hausmeisterwohnung aufgelöst und für die OGS-Nutzung umgebaut.

An der GGS Stadt wurde eine zusätzliche OGS-Gruppe eingerichtet, welche in ihrem Klassenraum betreut wird. Dadurch können auch mehr Kinder ein Ganztagsangebot in dieser Schule wahrnehmen. In diesem Zusammenhang erfolgte im Jahr 2020 die Erweiterung der Mensa und Erneuerung der Küche in der GGS Stadt, um mehr Platz für die Essensabgabe für die Kinder zu erhalten. Dazu wurde die VL auf die andere Seite der Aula verlegt, wo durch Einziehen einer Faltschwand zwei Räume neu entstanden sind.

Mit Beginn des Schuljahres 2021/2022 gehen nun auch die zwei neu geschaffenen OGS-Waldgruppen am Standort Wupper und Standort Bergerhof an den Start. Der OGS-Träger wird zum Betreuungskonzept in der Sitzung berichten.

Für die Bau- und Ausstattungsmaßnahmen an der GGS Stadt sowie für die beiden Wald-OGS-Gruppen hat die Stadt Fördermittel aus dem Förderprogramm Beschleunigter

Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder (BASS 11-02 Nr. 39) gemäß Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW vom 22.01.2021 beantragt und einen Zuwendungsbescheid über 91.477 € antragsentsprechend erhalten.

Dem vom Deutschen Bundestag im Sommer beschlossenen Gesetz über die Einführung eines OGS-Rechtsanspruchs wurde vom Bundesrat zunächst nicht zugestimmt. Der Vermittlungsausschuss wurde angerufen. Der Gesetzesentwurf sieht eine Einführung des Rechtsanspruches ab Beginn des Schuljahres 2026/2027 vor, für die Kinder des ersten Schuljahres. In den nächsten 3 darauf folgenden Schuljahren soll der jeweils nächste Einschulungsjahrgang einen Rechtsanspruch erhalten. Ab dem Schuljahr 2029/2030 wäre damit der Rechtsanspruch für alle Grundschul Kinder verwirklicht.

Vor diesem Hintergrund werden die vom Rat der Stadt beschlossenen Neubauten für die Katholische Grundschule sowie für die Schule in Bergerhof so geplant, dass für alle dortigen Grundschul Kinder ein OGS-Betreuungsangebot gewährleistet werden kann. Auch für die Standorte Wupper und GGS Stadt müssen bei Realisierung des Rechtsanspruches die Ganztagsbetreuungsangebote auf 100 % der Kinder ausgeweitet werden.

Ohne mit dem OGS-Rechtsanspruch verbundene Fördermittel des Bundes bzw. des Landes NRW wird ein solcher Ausbau seitens der Stadt nicht allein zu stemmen sein. Die rechtliche Entwicklung und die Förderrichtlinien dazu bleiben abzuwarten.